

Zugriff auf öffentliche Netzlaufwerke/Shares mit Linux

Daten, die auf Netzlaufwerken liegen, z. B. der persönliche Homebereich, Gruppen-Shares, usw., können über die Netzwerkprotokolle SAMBA bzw. CIFS angebunden und genutzt werden.



Einige Laufwerke können nur mit lesendem Zugriff angebunden werden.

Voraussetzungen

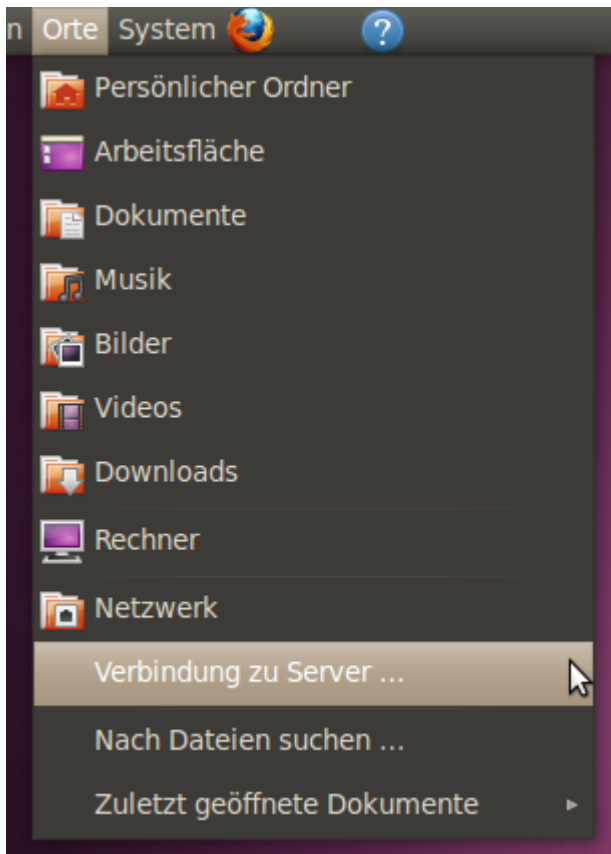
- Sie benötigen einen gültigen TUC-Accounts.
- Sie benötigen einen Zugang zum Netz.
- Sie benötigen die Pakete smbclient und cifs-utils.



Aus Sicherheitsgründen können die Freigaben nur aus dem Hochschulnetz der TU Clausthal heraus verwendet werden. Von Außerhalb müssen Sie sich vor einem Zugriff auf die Freigaben per [VPN](#) einloggen.

Konfiguration (GUI)

- Klicken Sie im Gnome-Panel auf **Orte** und dort im Menü auf **Verbindung zu Server ...**



- Wählen Sie als **Dienste-Typ Windows-Freigabe**. Geben Sie als **Server** z.B. **nas.tu-clausthal.de**, den **Namen der Freigabe** und Ihren **TUC-User** ein. Wichtig ist das bei der **Domain** lediglich **tu-clausthal** eingegeben wird und nicht das **.de** noch dahinter gehängt wird, da die Verbindung damit nicht zustande kommt.



- Nach dem Klick auf **Verbinden** geben Sie im nachfolgendem Dialog noch ihr TUC-Passwort ein. Im Anschluss abermals auf **Verbinden** klicken.



Trennen können Sie die Verbindung in dem Sie im Kontext-Menü (rechte Maus-Taste) auf **Aushängen** klicken.

Linux

mounten per Kommandozeile

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Netzwerkfreigabe per Kommandozeile gemountet werden kann. Er richtet sich an Anwender, die zumindest grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Befehl *mount* haben. Eine Einleitung zu *mount* gibt es beispielsweise im [Arch Wiki](#). Die folgenden Befehle müssen mit root-Rechten ausgeführt werden, beispielsweise durch ein vorangestelltes *sudo*.

Zum mounten gibt man folgenden Befehl ein:

```
mount -t cifs //nas.tu-clausthal.de/abc42 /mnt/nas/ -o
username=abc42,workgroup=tu-clausthal
```

Hierbei muss *abc42* durch den TUC-User bzw. den einzubindenden freigegebenen Ordner ersetzt werden. */mnt/nas/* muss durch den Ordner ersetzt werden, in dem der freigegebene Ordner eingebunden werden soll.

Möchte man sein Passwort in dem Kommando mit angeben, so kann man dies wie folgt tun:

```
mount -t cifs //nas.tu-clausthal.de/abc42 /mnt/nas/ -o
username=abc42,workgroup=tu-clausthal,password=strengeheim
```

Hierbei muss man *strengeheim* durch sein (hoffentlich sichereres) Passwort ersetzen. Zu beachten ist, dass das Passwort dann je nach Konfiguration des Rechners in *.bash_history* oder einer ähnlichen Datei gespeichert wird! Dies kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Will man die Einbindung lösen führt man wie gewohnt den folgenden Befehl aus:

```
umount /mnt/nas
```

Weitere Informationen gibt es in den folgenden man-Pages:

- `mount.cifs`
- `mount`
- `umount`

Bei einem Fehler ähnlich wie dem Folgenden ist es ratsam in den `dmesg` output zu schauen. Meistens wird der Fehler durch Versionsunterschiede ausgelöst.

```
mount error(95): Operation not supported
```

Der Fehler lässt sich umgehen wenn man explizit die CIFS Version angibt:

```
mount -t cifs //nas.tu-clausthal.de/abc42 /mnt/nas/ -o
username=abc42,workgroup=tu-clausthal,vers=2.0
```

[mitarbeitende], [stuhlbein]

Direkt-Link:

<https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=speicherdienste:netzlaufwerke:linux&rev=1595426139>

Letzte Aktualisierung: **15:55 22. July 2020**

